

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Humor in ernster Zeit.

Die Zeiten ändern sich.

1. Dienstmädchen: „Ich denke, Sie wollen von weien die schlechte Behandlung kundigen?“

2. Dienstmädchen: „Ne, seitdem meine Inädije weck, det mein Breitiam Feldwebel is, is se mächtig anständig!“

1. Dienstmädchen: „So, imponiert ihr det?“

2. Dienstmädchen: „Det nu irade nich, aber der inädije Herr is — Sekretter bei dieselbe Rompanie!“

*

U. D. R.

Vor dem Quartier eines höheren Stabes stand ein Soldat in tiefer Nacht auf Posten. Plötzlich rattert ein Auto heran. „Halt, wer da?“ ruft der Posten. Aus dem Wagen biegt sich eine Gestalt, und eine knarrende Stimme sagt befehlend, „Lassen Sie mich durch, habe dringende Meldung vom U. D. R. (Armee-Oberkommando)!“ Aber der Posten ruft zurück: „Sie sollen hier nicht das Alphabet aussagen, sondern die Parole!“

*

Der erste weibliche „Kriegsbarbier“.

Bei einem Friseur in Steglitz ist seit einigen Tagen ein weiblicher Barbiergehilfe, allerdings kein Mädchen, sondern eine Frau, in den Abendstunden tätig. Sie feist nicht nur die Kunden ein, sondern rasiert sie auch nach allen Regeln der Kunst, ohne sie — und das ist die Hauptsache — zu schneiden.

*

Das Liebesgabenkälbchen.

In der „Landwirtschaftlichen Wochenschrift für Pommern“ wurde von einem Liebesgabenkälbchen berichtet, das ein Besitzer aus dem Kreise Pyritz dem Patenkreise der pommerschen Landwirtschaft,